

Beschlussvorlage 153/2026

Beratungsfolge:

Jugendhilfeausschuss

26.02.2026

Beratungsgegenstand:

Kindertagesstättenbedarfsplan 2025/2026 (153/2026)

Sachverhalt:

Nach § 21 Nds. Kindertagesstättengesetz (NKiTaG) haben die örtlichen Jugendhilfeträger jährlich im Rahmen eines Kindertagesstättenbedarfsplanes das vorhandene Angebot an Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege sowie die Belegung zum Stichtag 01.10. festzustellen und den entsprechenden Bedarf für die nächsten sechs Jahre zu prognostizieren. Der Stichtag zur Datenerhebung ist gesetzlich vorgegeben.

Das Planungsbüro biregio ist erneut mit der Erstellung des Kindertagesstättenbedarfsplanes beauftragt worden. Der Entwurf wurde mit den Städten und Gemeinden abgestimmt und den Kita-Trägern zur Stellungnahme vorgelegt. Der Entwurf ist als Anlage beigefügt.

Folgende Punkte wurden dabei im Wesentlichen herausgearbeitet:

- Die Geburtenzahlen sind weiter rückläufig, gegenüber dem Vorjahr - 6 %.
- Es wird erwartet, dass sich die Geburtenzahlen auf dem niedrigen Niveau einpendeln.
- Die Prognose der Wohnbauentwicklung ist insgesamt leicht steigend, wird in den einzelnen Gemeinden aber sehr unterschiedlich gesehen.
- Der starke und kinderreiche Zuzug in den Landkreis Vechta ist weiter zurückgegangen.
- Das Angebot in der Tages-/Großtagespflege ist weiter rückläufig.
- Das Platzangebot in den Kindertagesstätten hat sich mit 7.730 gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert (+15 Plätze). 528 Plätze waren zum 01.10.25 nicht belegt oder reserviert.
- Der Anteil an Ganztagesplätzen ist zurückgegangen.
- Die Personalgewinnung stellt ein immer größeres Problem dar.
- Für den U3-Bereich wird nach aktueller kurzer Entspannung ab 2034 ein zusätzlicher Bedarf gesehen.
- Für den Ü3-Bereich wird ein großes Überangebot an Plätzen prognostiziert.
- Die Entwicklungen von Angebot und Nachfrage differieren in den einzelnen Gemeinden deutlich.

Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss stellt den im vorliegenden Kindertagesstättenbedarfsplan für 2025/2026 ermittelten Bestand und Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen fest.“